



Die Flut und ihre Auswirkungen



Foto: Peter Martiny

Das Hochwasser hat in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden enorme Schäden angerichtet. Der Pegel Korneuburg erreichte am Mittwoch, 5. Juni 2013 mit 8,10 m seinen Höchststand und lag damit über dem Wert vom Jahrhunderthochwasser im Jahr 2002 (7,89 m).

Verheerende Schäden hat das Hochwasser im Strombad Kitzendorf angerichtet und unsere Freiwillige Feuerwehr musste nächtelang am Damm unter der Eisenbahnbrücke in der Anzengrubergasse kämpfen, um größeren Schaden zu verhindern.

Es wird viele Wochen dauern, bis die enormen Schäden beseitigt sind.

Dank und Anerkennung spricht Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager allen zahlreichen Freiwilligen und Helfern aus, die tage- und nächtelang unermüdlich zur Bekämpfung des Hochwassers im Einsatz waren.

Verheerende Auswirkungen hatte das Hochwasser - vor allem durch den in Unmengen angespülten Schlamm - im Strombad und entlang des Durchstich. Da einige Gewerbebetriebe im betroffenen Gebiet durch die Schäden existenziell gefährdet sind und sehr viele Bewohner nicht wissen, wie es weitergehen soll, hat auch „Unser Kitzendorf“ so wie viele andere Institutionen eine Spendenaktion gestartet. Wir berichten darüber auf Seite 6.



Foto: Gerhard Steinschütz

Hochwasserhilfe 2013
„Kitzendorfer helfen Kitzendorfern“

Konto-Nr. 100.213.967
BLZ 32367 - Raiffeisenbank



Das Projekt hätte den Anrainern keinen Cent gekostet, die Investition wäre vom Land Niederösterreich und der Gemeinde getragen worden. Das Geld war bereits für 2007/2008 budgetiert. Deshalb möchte ich mich jetzt auf diesem Weg für den unglaublichen Einsatz unserer Feuerwehr bedanken, die tage- und nächtelang mit allen Mitteln versucht hat, größere Schäden an Kellern und Häusern abzuwenden. Dafür war auch der Einsatz von Feuerwehrkräften aus den Bezirken Baden und Mistelbach sowie auch von Katastrophenexperten aus Purkersdorf notwendig. Doch nicht nur in der Anzengrubergasse und Hauptstraße leistete die Feuerwehr beeindruckende Arbeit. Auch in der Donausiedlung und bei der Firma Müller mussten die Einsatzkräfte nicht nur mit maschinell, sondern auch mit körperlichem Großeinsatz ans Werk gehen. Wieder ein Mal hat sich gezeigt, welche große Bedeutung die Freiwillige Feuerwehr in unserem Ort hat.

Dafür gebührt den Frauen und Männern mein größter Respekt und meine größte Hochachtung. Die Kritzendorfer Feuerwehr würde sich deshalb auch über jeden Neuzugang freuen. Unterstützen sie die Helfer nicht nur mit Geld, sondern auch mit ihrem persönlichen Einsatz. Zum Wohle unseres eigenen Heimatortes.

Vorplatz beim Amtshaus erstrahlt in neuem Glanz

Und wieder ist Kritzendorf ein wenig hübscher geworden. Das ist Martin Winklbauer zu verdanken, der über meine Initiative den Vor-

platz des Kritzendorfer Amtshauses mit Bäumen, Sträuchern und Blumen behübscht hat - und das kostenlos. Der höchste engagierte Gärtner, der selbst in Kritzendorf wohnt, betreut zudem auch mit großer Hingabe unseren Ortsfriedhof. Vor allem die Gestaltung und Pflege der Gräber zählen zum Verantwortungsbereich des leidenschaftlichen Gärtners. Ich möchte Martin Winklbauer auf diesem Wege für seine großzügige Unterstützung recht herzlich danken.

Feldstraße: Startschuss für Verbreiterung fällt in Kürze

Jetzt ist es soweit. Wie bereits mehrmals berichtet, wird die Einfahrt in die Feldstraße - von Klosterneuburg kommend - nun endlich verbreitert. Die Arbeiten hätten bereits beginnen sollen, wurden aber durch das Jahrhunderthochwasser - wo mehrere Tausend Kubikmeter Schlamm abtransportiert werden müssen - verzögert. Trotz allem wird die Verbreiterung der Straße noch heuer in Angriff genommen

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Um die Sicherheit auf Kritzendorfs Straßen zu heben, wurden kürzlich nicht nur die Zebrastreifen erneuert, sondern auch Parkplatz- und Längsmarkierungen auf der Landesstraße mit neuer Farbe versehen.

Um die Festigkeit der steilen Böschungen im Bereich der Flexleitengasse zu erhöhen, wurde auf eine Länge von 400 Meter die Fahrbahn mit einer neuen Bitumen-Kiestragschicht überzogen.

Ihr Ortsvorsteher Franz Resperger



Liebe Kritzendorferinnen, liebe Kritzendorfer!

Hochwasserschutz wurde vor Jahren verhindert

Wieder ein Mal wurden die Donausiedlung, aber auch kleine Teile des Ortes von einem gewaltigen Donauhochwasser überschwemmt und verschlammt. Schon wie bei der großen Flut im Jahre 2002, wurden einige Keller im Bereich der Anzengrubergasse und Beethovengasse sowie ein Teil der Hauptstraße massiv überschwemmt. Dies wäre jedoch zu verhindern gewesen.

Während des Hochwassers vor elf Jahren wurde aus der Luft die Ausbreitung der Donau ins Wohngebiet - zwischen ÖBB-Trasse und Hauptstraße - fotografisch dokumentiert. Zu dem Zweck, um sich nach der Überschwemmung mit dem Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen zu beschäftigen. Experten des Landes kamen zu dem Schluss, dass eine Entwässerung entlang des ÖBB-Dammes künftig größere Schäden verhindern könnte.

Der Plan war, dass die Durchfahrt unter der Bahntrasse in der Anzengrubergasse bei Hochwasser verschlossen wird und das unter dem Damm durchsickernde Hoch- und Grundwasser in einer Zisterne, in der Nähe der Anzengrubergasse, gesammelt wird. Von dort wäre das Wasser mit stationären Pumpen wieder in den Durchstich zurückgeführt worden. Dazu hätten aber sämtliche 20 Grundstücksbesitzer in diesem Bereich ihre Zustimmung geben müssen. Sieben Liegenschaftseigentümer verweigerten jedoch die Unterschrift.

Impressum:

• **Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:** Kritzendorfer Volkspartei, Obm. Hans Duskocil, 3420 Kritzendorf, Bahnhofpl. 16
• **Redaktion:** Robert Hölzl, Gerhard Steinschütz, Mitglieder des Vorstandes, Kritzendorfer Vereine und Gastbeiträge, Mail: redaktion@unserkritzendorf.at • **Inseratenberatung:** Gerhard Steinschütz, 0650-2892600, Mail: agentur@steinschuetz.at
• **Produktion:** Steinschütz-Winter Werbeagentur • **Grundlegende Richtung:** Information der Kritzendorfer GemeindebürgerInnen
• **Bankverbindung:** Raiffeisenbank, KtoNr.: 213.967, BLZ: 32367

Der Kampf gegen das Wasser



Fotos: Peter Martiny und Gerhard Steinschütz

Schon in den letzten Mai-Tagen beginnt das Zittern: Starkregen in Süddeutschland, Unwetter über den Zentralalpen, der Wasserstand steigt und steigt ... immer wieder die bange Frage: Wie hoch wird's? Am ersten Juni ist klar: es geht in eine Höhe, welche das Strombad überflutet und etliche Häuser entlang des Durchstiches in Mitleidenschaft zieht. Prognosen von 8,00 Metern, also über dem Hochwasser-Scheitel vom „Jahrhundert-Hochwasser“ 2002 werden noch als viel zu hoch angenommen ...

Die Hochwassersperrungen im Strombad werden aufgebaut. Zusätzlich werden rund 400 Sandsäcke gefüllt. Dabei kommt tatkräftige Unterstützung von den Kameraden der FF Weidling und Kierling.

Viele Fahrzeuge und Boote aus dem gefährdeten Gebiet mussten geborgen werden. Die Siedler wurden mittels Durchsage aufgefordert, ihr Eigentum zu sichern und das Siedlungsgebiet zu verlassen. Zusätzliche Feuerwehrezellen wurden von der Stadtfeuerwehr angefordert und an strategisch wichtigen Punkten platziert.

In der Anzengrubergasse wurde eine Sperre aus Planen und Paletten errichtet. Ein großes Stromaggregat konnte jenseits der Franz-Josephs-Bahn po-



sitioniert werden, um im Anfall mehrere leistungsstarke Unterwasserpumpen gleichzeitig betreiben zu können. Die Kameraden aus Kritzendorf wurden an diesem Tag von den Kameraden der Betriebsfeuerwehr Weißer Hof unterstützt.

Der Pegelstand stieg während des Tages stetig an. Parallel mussten zahlreiche Personen mittels Ruderzille und Feuerwehrrettungsboot aus dem Strombad geholt werden. Auch mehrere Rehe konnten aus den Wassermassen gerettet werden. Die Unvernunft, im Hochwassergebiet zu bleiben - und wenn es dann ungemütlich wird die Feuerwehr zu holen, gefährdet übrigens die Einsatzkräfte gewaltig. Eine Bootsfahrt bei den heurigen Strömungsbedingungen ist lebensgefährlich und in den Nachtstunden praktisch unmöglich! Die Feuerwehr ersucht immer wieder, im Anfall richtig zu reagieren und rechtzeitig den Gefahrenbereich zu verlassen!

Mit der Unterstützung der FF Kierling konnten die Pegelstände gehalten werden. Doch das Wasser steigt und steigt: 810 Pegel Korneuburg ist eine nie erwartete Rekordmarke. Der Be-

reich Müller wird immer schwieriger zu halten - gemeinsam mit Kräften aus dem Bezirk Mistelbach und durch den Einsatz einer Großpumpe gelingt dies schließlich. Gegen Mitternacht eskaliert die Situation in der Anzengrubergasse. Trotz Einsatz von diversen Pumpen erfolgt erst die Stabilisierung durch zwei Großpumpen aus den Bezirken Tulln und Baden!

Nach tagelangem Einsatz ist nun endlich Besserung in Sicht. Trotzdem sind weiterhin zahlreiche Feuerwehren im Einsatz, um die Kameraden der FF Kritzendorf zu unterstützen.

Es wurden rund 500 Arbeitstage geleistet, in den schwierigsten Stunden wurden bis zu 70.000 Liter eingedrungenes Wasser abgepumpt!

Danach kommt das Bundesheer zur Unterstützung und zum Beginn der Aufräumarbeiten - für die FF Kritzendorf enden die wahrscheinlich anstengsten sieben Tage in der 123jährigen Geschichte. Natürlich hilft die Feuerwehr auch bei den Aufräumarbeiten. An dieser Stelle vielen Dank an die 25 Feuerwehren, die in den letzten Tagen in Kritzendorf im Einsatz waren! Ebenso für die vielen Sachspenden, Torten, Getränke und anerkennende Worte der Bevölkerung!

Jörg Würzelberger

Sprechstunden

Ortsvorsteher Franz Resperger
(mit Anmeldeöglichkeit für Gemeindeausflüge)

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzendorf
Telefon 444 - 329

Willst auch Du ...

Verantwortung für Deine Mitmenschen und Deinen Ort übernehmen, im Ernstfall rasch und kompetent helfen und eine spannende Ausbildung in einer netten Gruppe an modernstem Gerät mitmachen? Du bist aber noch nicht 15 - dann kannst du ab 10 zur Feuerwehrjugend kommen! Schau einfach mal bei uns im Feuerwehrhaus vorbei - jeden Montag ab 18³⁰ Uhr - oder sende ein Mail an feuerwehr@ff-kritzendorf.at



Hans Doskocil
Obmann der
Kitzendorfer
Volkspartei
Mail: eura@aon.at

Hilfe in Not

Das verheerende Hochwasser hat sowohl bei den Betroffenen, die ihr liebevoll gepflegtes Hab und Gut den Wassermassen überlassen mussten, als auch bei den Helfern große Bestürzung hervorgerufen. Jeder hat versucht, nach seinen Möglichkeiten zu helfen. Entweder mit Muskelkraft und viel Zeitaufwand oder aber mit Geld und Sachspenden. Deshalb hat auch „unser Kitzendorf“ ein Spendenkonto eingerichtet. Unser großer Dank gilt unserer freiwilligen Feuerwehr, die wirklich Tag und Nacht Unmenschliches geleistet hat. Ihre unermüdliche Anstrengung gegen die Wassermassen hat Kitzendorf vor noch größeren Schäden bewahrt. Mit Hilfe des österreichischen Bundesheeres geht es nun an die Aufräumarbeiten. Da der Schlamm bis zu einem Meter hoch ist, wird die Bevölkerung mit Räummaschinen und mit der Arbeitskraft vieler Soldaten unterstützt. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Wir hoffen auch auf Ihre Hilfsbereitschaft. Bitte helfen Sie uns Helfen. Auch der kleinste Betrag hilft. Die Raiffeisenbank Klosterneuburg, der Wirtschaftsbund (Teilbezirk Klosterneuburg) und die ÖVP-Klosterneuburg haben sofort einen namhaften Betrag als Startkapital für das Spendenkonto zur Verfügung gestellt. Ich verbürge mich, dass Ihre Spende schnell, unbürokratisch und vor allem zu 100 % an betroffene Kitzendorferinnen und Kitzendorfer weitergegeben wird.

„Kitzendorfer helfen Kitzendorfern“
Spendenkonto Hochwasser 2013
Raiffeisenbank Klosterneuburg
Konto: 100 213 967, BLZ 32367
Zahlscheine liegen in dieser Ausgabe von „unser Kitzendorf“ bei. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Meterhoher Schlamm und Zerstörung im Strombad Verzweiflung im Chaos

Das wahre Ausmaß des Hochwassers zeigt sich jetzt im Strombad. Wie schon 2002 türmen sich die Schlammmassen, aber heuer ist hinzugekommen, dass das Wasser samt Schlamm auch in den Wohnbereich der meisten Bewohner eingedrungen ist und verheerende Schäden angerichtet hat. Böden, Möbel, Elektrogeräte, Kleidung und vieles mehr wurde zerstört. Obwohl sehr viele freiwillige Helfer wie das Bundesheer, das Team Österreich oder auch viele Asylanten vor Ort sind, werden die Aufräumarbeiten noch Wochen in Anspruch nehmen. Leider gibt es auch so genannte „Lohnhelfer“ die - vor allem bei älteren alleinstehenden Personen - die vereinbarten Stundensätze am Ende des Tages einfach verdoppeln und verdreifachen. Die Geschädigten können sich dann nicht wehren und müssen ein Vielfaches für die „Hilfe“ bezahlen.

Existenz der Betriebe bedroht

Besonders hart hat es die Gastronomie und Freizeitbetriebe im Hochwassergebiet getroffen. Sie kämpfen teilweise um ihre Existenz.

Trotz der enormen Schäden und dem Zeitdruck, das Donaurestaurant so schnell wie möglich wieder in Betrieb nehmen zu können, kümmern sich die Mieter aufopfernd für Betroffene. So wurden freiwillige Helfer organisiert und an Hilfesuchende vermittelt, obwohl man selbst jede Hand benötigt. Nicht nur das, es wurde vom ersten Tag an für die Helfer gekocht und warme Mahlzeiten gratis ausgegeben. „Wichtig wäre, wenn die Stadtgemeinde einen Info-Point mit kompetenten Personen einrichten würden, die auch den Betroffenen mit Rat zur Seite stehen oder nur ganz einfach ‚ein Ohr‘ für die Leute haben“ teilte die Geschäftsführerin Anna Graf OV Franz Resperger mit, worauf dieser sofort von der Stadtgemeinde entsprechende Hilfe anforderte. Das Team ist aber zuversichtlich, den Betrieb Ende Juni wieder aufnehmen zu können und plant auch schon an ein Fest für die Bewohner der Siedlung, aber auch für alle KitzendorferInnen.

„Die Tennissaison ist für heuer gelaufen, ob hier je wieder Tennis gespielt werden kann, steht in den Sternen“ berichtet Thomas Konsel von Tennis-Riviera und fügt hinzu: „Ein besonderer Dank gehört den oft so geschmähten Asylanten, die mir und vielen anderen unentgeltlich helfen.“

Ludwig Ehrenstrasser ist mit seinem Kiosk im Rondeau noch „glimpflich“ davongekommen und hat mit einem Notbetrieb die Bevölkerung mit Getränken und kleinen Speisen versorgen können. „Ich hatte zwar auch das Wasser über einen Meter im Lokal, konnte aber die Geräte und Waren rechtzeitig sichern.“

Am schlimmsten dürfte es Anna Fischer mit ihrem Café-Restaurant an der Donaulände erwischt haben: „Wir haben voriges Jahr in ein neues Stüberl, neue Möbel und Geräte investiert. Jetzt ist alles kaputt. Wir werden aber trotz allem Anfang Juli wieder offen haben und hoffen auf Unterstützung der KitzendorferInnen durch ihren Besuch.“

Schwer getroffen hat es auch die Betriebe am Durchstich wie unseren über die Grenzen hinaus bekannten Textil Müller. Franz Müller bei unserem Besuch: „Ich weiß derzeit noch nicht wieviel Schaden entstanden ist, aber was soll's ... das Leben geht weiter“.

„Alleine ohne einige freiwillige Helfer hätte ich das nicht geschafft. Ich kann nur herzlichen Dank sagen“ seufzt die X-Large Pächterin Christa Jäger und hat schon während der Aufräum- und Putzarbeiten zwischendurch ihren Gästen Kaffee und Getränke serviert.

Sehr schlimm hat es den Kfz-Fachbetrieb Alexander Kramhöller getroffen: „Das gesamte Ausmaß des Schadens kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen. Wichtig ist, dass die hydraulischen Anlagen in Ordnung sind und ich wieder in der Werkstatt tätig sein kann“. Es wurde auch die Büroeinrichtung mit Computer vom Hochwasser zerstört. Die Wirtschaftskammer Klosterneuburg hat sofort reagiert und Schreibtische, Sessel und einen Computer zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön von der Familie Kramhöller für die rasche Hilfe.

GeSt

Hochwasserhilfe 2013: „Kitzendorfer helfen Kitzendorfern“

Konto-Nr. 100.213.967 - BLZ 32367 - Raiffeisenbank Klosterneuburg



Fotos: Gerhard Steinschütz und Textil Müller (rechts)

Trotz einer gewissen Aussichtslosigkeit wird auf den Plätzen von Thomas Konsels Tennis Riviera im Strombad gebaggert und geschaufelt ...



Lokalausgleich der Bundesregierung bei Textil Müller, aber beim Besuch von unserem Ortsvorsteher konnte Franz Müller schon wieder lachen



Die Verzweiflung ist Anni Fischer vom Café-Restaurant Fischer anzusehen



Obwohl die Maschinen auf Tischen standen, waren sie vor dem Wasser nicht geschützt, zeigt uns Alex Kramhöller



oben: Bis hierher stand das Wasser, zeigt uns Ludwig Ehrenstrasser



rechts: Man kann den Frust von X-Large Pächterin Christa Jäger nachvollziehen.



Bewundernswert, trotz eigener Probleme sozial engagiert, das Team vom Donaurestaurant (v.l.) Patrick Müller, Lisa Wegenstein, Anna Graf, Johannes Wegenstein mit Franz Resperger.

In der Flut gefangen

Schrecklich ist nicht nur das Leid unter uns Menschen, welches das katastrophale Hochwasser mit sich gebracht hat. Auch unsere Tierwelt litt und leidet nach wie vor unter den Wassermassen. In den Auen und Wiesen war und ist ein millionenfaches Sterben. Mit ihrem natürlichen Instinkt haben die Tiere des Waldes das nahende Unheil gespürt. In Panik flüchteten Hirsche, Rehe, Hasen, Biber, ... vor der heranrollenden Flut und konnten dennoch nicht entkommen. Vor allem Tierbabies hatten kaum Überlebenschancen. Die kleinen Kitze und Hasen waren noch viel zu schwach. Die Wellen verschlangen fast sämtliches Jungwild. Die wenigen Schutzinseln waren überfüllt. Selbst die wasserliebenden Biber waren den Fluten ausgeliefert. Vor allem die Jungen in ihren Bauten. Und dann das unbemerkte Sterben unter Wasser, wie zum Beispiel die Barbe, ein Strömungslaicher, deren Brut zu Millionen fortgespült und getötet wurde ...



Vereinzelt gab es aber doch ein paar Lichtblicke: so konnten doch einige Häschen und Kitze aus den Fluten geborgen werden. In einem unermüdlichen Kampf gegen die gewaltigen Wassermassen konnten Feuerwehrmänner ein paar hilflose und völlig entkräftete Jungtiere bergen. So auch der Kritzendorfer Feuerwehrmann Daniel Winter, dem es gelang, ein kleines Kitz zu bergen.

Eine Bienentragödie spielte sich neben dem Durchstich in der Au ab. Durch einen umgestürzten Baum wurden die Bienenstöcke zerstört. Durch Initiative von Veronika Korntheurer konnten ein Großteil der Bienen gerettet werden.



Wie uns allen wünschen wir auch unseren Freunden des Waldes und der Au, dass uns die tosende Wucht des Donauwassers nicht so bald wieder trifft!

Aktion Hochwasserhilfe 2013

„Kritzendorfer helfen Kritzendorfern“

Unterstützen Sie durch Ihre Spende unsere betroffenen Mitbürger

Kto-Nr. 100.213.967 • BLZ 32367 • Raiffeisenbank

Liebe Kritzendorferinnen und Kritzendorfer, die vom Hochwasser nicht betroffen waren, helfen auch Sie mit einer Spende Ihren MitbürgerInnen.

Ein Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei. **Herzlichen Dank!**

Natürlich werden wir in unserer nächsten Ausgabe im September ausführlich über die Spendenaktion berichten. *GeSt*

Raiffeisenbank Klosterneuburg unterstützt Hochwasseropfer

Die Raiffeisenbank Klosterneuburg steht gerade in schweren Stunden den Mitmenschen in finanziellen Belangen in gewohnt familiärer Art und Weise zur Seite. Neben der landesweiten Hochwasserspendenaktion gibt es für die Hochwasserbetroffenen jetzt die Möglichkeit, im Rahmen der „Raiffeisen Hochwasserhilfe“ Hilfskredite zu besonders günstigen Konditionen zu beantragen. Die Rahmenbedingungen: für Privatpersonen, Unternehmen sowie landwirtschaftliche Betriebe, Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 1 % fix p.a., Nachweis durch die Schadenskommission erforderlich, Aktionsende: 31. 10. 2013. Sollten Sie nicht in die Förderbedingungen fallen, jedoch dennoch eine Unterstützung bei der Finanzierung zur

Schadensbehebung benötigen wenden Sie sich ebenso an die Raiffeisenbank Klosterneuburg. Die Aktion läuft ab sofort und kann sowohl von bestehenden Raiffeisenkunden als auch Neukunden in Anspruch genommen werden. Die Geschäftsleiter der Raiffeisen Klosterneuburg Thomas Kriz sowie Helmut Wess unisono: „Wir stehen für Regionalität und Zusammengehörigkeit. Wenn wir helfen können, dann wollen wir das im Rahmen unserer Möglichkeiten auch tun. Unsere landesweite Hilfskreditaktion ist neben unserem Spendenaufruf ein weiterer wichtiger Baustein unserer Soforthilfemaßnahmen.“ Unser Vertriebsleiter Hans Eder steht Ihnen gerne unter der Tel.: 02243/37677/1030 zur Verfügung.

Das Team von „unser Kritzendorf“ hat sich anlässlich der dramatischen Ereignisse spontan entschlossen, eine Hilfsaktion unter der Devise „Kritzendorfer helfen Kritzendorfern“ zu starten. Unterstützt wurden wir von der Raiffeisenbank Klosterneuburg Zweigstelle Kritzendorf. Der Start verlief außerordentlich vielversprechend, kaum war die Kampagne gestartet, wurde uns Beträge vom Klosterneuburger Wirtschaftsbund, der ÖVP Klosterneuburg und der Raiffeisenbank Klosterneuburg überwiesen. Auch andere Institutionen, wie die Pfarrgemeinde St. Vitus oder der Verein Donauesiedlung Kritzendorf haben signalisiert, dass wir gemeinsam den Betroffenen Bewohnern, aber auch den Gewerbetreibenden in der Kritzendorfer Strombadsiedlung helfen werden.

Der Geschäftsführer der **Unibräu**, Universitätsbrauhaus im alten AKH in 1090 Wien, Alserstraße 4, Hof 1 - selbst ein Betroffener in Kritzendorf - hat gemeinsam mit einem Online-Portal der Zeitschrift **HEUTE**, www.dealheute.at, den Reinerlös einer Sparerib's-Aktion in der Höhe von Euro 2.000,- gespendet. Ein herzliches Dankeschön!

Derzeit können wir natürlich noch nicht abschätzen, wieviel Mittel wir zur Verfügung haben und wir wissen auch, dass wir nicht jeden helfen können, aber unser Ziel steht fest, wir wollen Kritzendorferinnen und Kritzendorfer unterstützen, die es wirklich hart getroffen hat. Das sind meistens Mitbürger, denen es vorher schon nicht allzu gut ging, die eigentlich keine Hilfe erwarten und still vor sich hin leiden. Wir werden Augen und Ohren offen halten, um diesen Menschen unter die Arme zu greifen.



DANKE an unsere freiwilligen Helfer

Um einen Blick über dieses katastrophale Hochwasser zu erhalten, führte mich die FF-Kritzendorf ins Strombad. In der Motorzille erklärte mir Herr Peter Wohlmuth, einer unserer Badmitarbeiter, wo eigentlich was sein sollte. **SOLLTE** ist das richtige Wort. Ich brauche hier



keine Details aufzählen, die Bilder der absoluten Überflutung kennt jeder. Unsere freiwilligen, ehrenamtlichen, unbezahlten Feuerwehrleute waren während des Hochwassers rund um die Uhr, in ihrer Privatzeit, im Einsatz und leisteten unglaubliches, um der Bevölkerung zu helfen. Und hier möchte ich im Namen aller Feuerwehren einen großen Dank an diejenigen richten, die sie mit köstlichem Essen und Trinken versorgt haben, ihnen Dank und Anerkennung zukommen lassen, zugepackt haben. Viele Mitbürger trugen sich in eine Freiwilligenliste ein, damit sie nach dem Rückgang des Wassers Schlamm schaufeln kommen. Auch unsere Klosterneuburger Polizei sei nicht zu vergessen. Dank ihres Einsatzes konnten die so genannten „Hochwassertouristen“, die die Feuerwehrleute extrem behinderten, in ihre Schranken gewiesen werden. Die Solidarität der KritzendorferInnen zeigte sich auch insofern, dass die Flutopfer in vielen spontan zur Verfügung gestellten Privatquartieren herzlich aufgenommen wurden.

Ihre Gemeinderätin Ingrid Pollau

Kfz-Point Kramhüller • Kfz Reparaturen und Ersatzteile
3420 Kritzendorf • Durchstichstraße 12-14

Kfz REPARATUR FACHBETRIEB

Telefon: 02243 - 28070-0 • Fax: 02243 - 28070-8

Erreichbar: Wochentags 9.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 12.00

office@kfz-point.at www.kfz-point.at

Autoreparatur-Service und Havariedienst
point Kfz
Meisterbetrieb
Partnerschaft seit 125 Jahren.



Historische Hochwässer in Kritzendorf

In frühgeschichtlicher Zeit waren Hochwässer nützlich. Für die um 1500 v. Chr. in der Kritzendorfer Au betriebene Feldwirtschaft brachte der Donauschlamm - wie beim Nil - natürlichen Dünger. Erst als man begann, im Überschwemmungsgebiet feste Gebäude zu errichten, kam es zu größeren Schäden. So verschwand im Mittelalter die im Gebiet der heutigen Kritzendorfer Au gelegene Muckerau, in der hunderte Menschen gewohnt hatten. In Neuburg (heute: Klosterneuburg) wurde der ganze Marktplatz weggespült und später am anderen Donauufer neu errichtet (heute: Korneuburg). Hochwassermarken aus 1501 deuten darauf hin, dass das Wasser damals in unserer Gegend einen Meter höher stand als diesmal. In den letzten 150 Jahren wurden zehn „historische Hochwässer“ verzeichnet. 1862, 1883 und 1897 blieb der Pegelstand moderat. Die Donau war noch nicht reguliert, es gab auch noch keine Dämme und Aufschüttungen, die das Donaubett einengen hätten. Das älteste „Jahrhundert-Hochwasser“ war 1899. Damals gab es noch kaum Gebäude im Überschwemmungsbereich. Lediglich die hölzernen Stege über den Durchstich, von denen sich einer beim Bahnhof und der andere in Unterkritzendorf befunden hat, wurden - nicht zum ersten und auch nicht zum letzten Mal - weggerissen, sodass man wieder auf Überfuhren angewiesen war. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es keine vergleichbaren Hochwässer, sodass die in der Zwischenkriegszeit errichteten Pfahlbauten nicht überflutet wurden. 1954 stieg das Hochwasser in Kritzendorf hingegen sogar über die historische



Der Bahnbetrieb wurde 1954 vorübergehend eingestellt



Auch 2002 richtet der meterhohe Schlamm enorme Schäden an



Bei mäßigen Hochwässern wurde die Post mit der Zille zugestellt.

Marke von 1899, obwohl es in amtlichen Aufzeichnungen nicht als Jahrhundert-Hochwasser geführt wird. Der Schaden war besonders groß. Da der Bahndamm unterspült wurde, musste der Bahnbetrieb eingestellt werden. Auch bei den moderaten Hochwässern von 1975 und 1991 wurden nicht nur die Siedlungen in der Au, sondern auch feste Häuser betroffen. 2002 stieg das Wasser ähnlich hoch wie 1954. Im Unterschied zu damals bedeckte der murenartig aus den inzwischen errichteten Staustufen abgelassene Schlamm den Boden meterhoch. Bei einigen Pfahlbauten erreichte das Wasser die Wohnebene, die Stauräume zwischen den Pfählen wurden zum Teil zerstört. Auch bei den Hochwässern von 2007 und 2009 gab es Schlamm-Massen. Der Schlamm bewirkt eine sukzessive Anhebung des Au-Bodens, verändert die Zonen besonderer Gefährdung und ist auch Ursache dafür, dass man das Geräusch der Kiesel am Donaugrund, das einen früher beim Baden umfing, nicht mehr hört und spürt. Heuer wurden am Pegel Korneuburg 8,10 m gemessen, um 20 cm mehr als 2002. Dass die Pegelstände stromaufwärts geringer waren als 2002, liegt nicht zuletzt an neuen Schutzdämmen, da sich dort kein Wasser mehr ins Umland ergießen kann. Des einen Freud', des anderen Leid. Diesmal überflutete das Wasser etliche bisher nie betroffene Wohnungen und drang sogar bis zur Kritzendorfer Hauptstraße vor. Wäre das Rondeau nicht vor einigen Jahren anlässlich der Erneuerung angehoben worden, hätten nur die Dächer aus dem Wasser geragt.

Raimund Hofbauer

Gemeinsam aus dem Chaos

Auch wenn Ihnen, unmittelbar nach dem verheerenden Hochwasser, die betroffenen Gastronomiebetriebe noch nicht ihr gewohntes Service anbieten können - bitte zeigen Sie Loyalität und Patriotismus und halten den Strombad-Nahversorgern die Treue. Gerade jetzt ist ein Zusammenhalten notwendig, nur so kann man doch noch einem schönen Sommer im Strombad verbringen. Es werden bereits von den Gastronomiebetrieben, trotz der noch laufenden Räumarbeiten, Veranstaltungen geplant, um das Kritzendorfer Strombad wieder zu beleben. „unser Kritzendorf“ wünscht den Betrieben bei ihren Vorhaben viel Erfolg und wir sind sicher, dass Euch die Kritzendorferinnen und Kritzendorfer nicht im Stich lassen. GeSt

Kiosk im Rondeau ist auch nach dem Hochwasser wieder täglich für Sie da!

Der Pächter des Kiosk im Strombad-Rondeau, Ludwig Ehrenstrasser, hat in den ersten Wochen nach dem Hochwasser seinen Kunden und auch den Helfern mit einem eingeschränkten Waren- und Getränkeangebot die Möglichkeit gegeben Mineralwasser, Bier, Brot, Gebäck und Wurst vor Ort zu erstehen. Nachdem die Zufahrt für Lieferanten freigegeben ist, gibt es wieder das gesamte Sortiment wie Milch und Milchprodukte, frisches Gebäck, Wurst- und Käsewaren, Kaffee, Tee, Zeitschriften, ein vielfältiges Eisangebot von Eskimo sowie einige Tiefkühlprodukte. Auch kleine Imbisse wie Würstel und Toast oder verschiedene Frühstückssorten werden wieder täglich zwischen 7 und 19 Uhr angeboten:

Guten-Morgen-Frühstück Melange/Tee, Semmel, Kipferl, Butter, Marmelade/Honig	€ 3,70
City-Frühstück Melange/Tee, 2 Semmeln, Wienerwurst, Gouda, Butter, Marmelade/Honig	€ 4,70
NEU: Fitness-Frühstück Melange/Tee, 2 Kornspitz, Schinken, Gouda, Butter, Marmelade/Honig	€ 5,20

Auf Ihren Besuch freuen sich Ludwig und sein Team!



Liebe Kritzendorferinnen und Kritzendorfer, das Hochwasser hat auch uns schlimm getroffen, aber wir möchten diesen Sommer in jedem Fall zu einem guten Ausklang bringen.

Am **29. 6.** eröffnet die **Strombaden-Konzertreihe** auf unserer Terrasse und wir freuen uns, dass **Strombaden** stattfinden kann und wir so mithelfen können, das Strombad im Sommer wieder zu beleben.

Wir sehen optimistisch in die Zukunft und freuen uns, Sie ab Ende Juni wieder bewirten zu können!

Ihr Donaurestaurant Kritzendorf

DER Imbiss-Treffpunkt am Durchstich neben Textil-Müller
Tel. 0650-722 31 81

- Schnitzel, Cevapcici, Bosna, Leberkäs ...
- Bier vom Fass, Wein & Erfrischungsgetränke
- Kaffee, Mehlspeis & viele Schmankerln ...

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 10⁰⁰ – 20⁰⁰
Samstag von 10⁰⁰ – 18⁰⁰
Sonn- und Feiertage geschlossen.**
Man sieht sich.

Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch!

Café Restaurant Fischer
Lokalempfehlung in der Zeitschrift *A LA CARTE* 2013

**Von 10 bis 22 Uhr geöffnet – Montag Ruhetag
täglich frische Hausmannskost und Saisongerichte
Feiern aller Art bis 35 Personen
Strombad Kritzendorf, Donaulände 15
Tel. 0676 - 524 92 36**

Ein Baum für Franz Resperger



Am 27. April durfte das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege für unseren Ortsvorsteher Franz Resperger, der in seinem Leben so viel für diesen wundervollen Ort geleistet hat, die ihm gebührende Ehre als Dank für sein Engagement um die Renaturierung des Silbersees zuteil werden lassen. Was eignet sich wohl besser für sein Bemühen rund um den einst so idyllischen Silbersee als ein Baum als Zeichen von Leben und Wachstum und eine Holzbank, um die Ruhe und Stille dieses kleinen, gerade wieder entstehenden Paradieses zu erleben. Die Feier wurde am Ufer des Silbersees mit dankenden Worten der Obfrau Marion Dillinger eingeleitet. Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager würdigte mit einer wunderschönen Rede das Bemühen um das Projekt „Silbersee“

und dankte allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz. Auch der Prälat des Stiftes Klosterneuburg, Bernhard Backovsky, ließ es sich nicht nehmen, unserem Franz zu danken und segnete im Anschluss die vom Stift Klosterneuburg gespendete und von der Forstabteilung gepflanzte Elsbeere, sowie das Franzl-Bankerl, welches für mehrere Erinnerungsfotos gleich „eingesessen“ wurde. Zum Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten gaben die Kritzendorfer Distelblüten noch ein paar Frühlingswiesen aus ihrem Repertoire zum Besten, danach ging es zum gemütlichen Teil in einer wirklich sehr netten Runde beim Silberseewirten „Poldi“ Offmüller, der uns zu einer tollen geschmacklichen Kreation von frischen Brötchen und kühlem Wein einlud. Unter den Gästen durften wir auch Altbürgermeister Gottfried Schuh sowie einige Vertreter der Stadtgemeinde und des Stiftes Klosterneuburg recht herzlich begrüßen.

Für das Komitee natürlich ein besonderer Tag, und es ist einfach lobenswert, wenn ein Mann mit Zielen und Visionen und dem festen Glauben an eine Sache vieles bewirken und verändern kann. Mit Sicherheit bietet der Silbersee in naher Zukunft ein vollkommen neuartiges Lebensgefühl. Sich Zeit nehmen, loslassen, die Natur bewusst erleben und einfach die Schönheit dieses kleinen Sees mit all seinen Sinnen in sich aufnehmen und wirken lassen. Am Besten am Franzl-Bankerl im Schatten der Elsbeere!!!

Alexander Mumelter



oben: Prälat Bernhard Backovsky, Obfrau Marion Dillinger, Franz Resperger und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager legten Hand an

rechts: Sekt und Brötchen wurden von Claudia Karlsburger und Ingrid Pollauf serviert

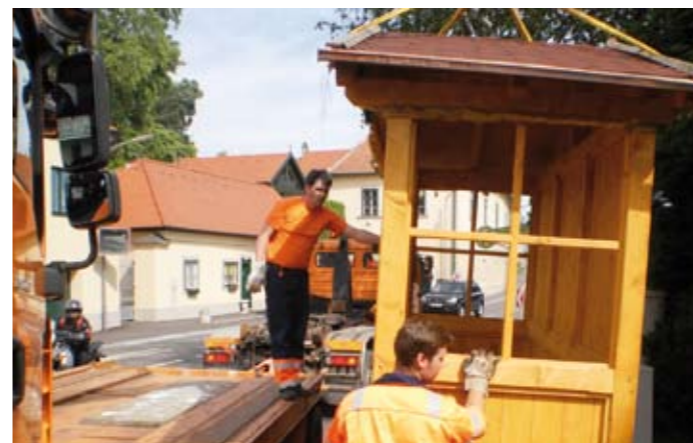


Die Distelblüten sorgen für den musikalischen Rahmen



Fotos: Gerhard Steinschütz

Neues Buswartehaus in der Herminengasse



Unser Ortsvorsteher Franz Resperger hat es ermöglicht, dass auch an dieser Haltestelle ein hübsches Wartehäuschen aufgestellt wurde. Die Initiative unseres Redakteurs Robert Hölzl und die Neugestaltung der Hauptstraße vom Amtshaus bis zur Kuppe Kaffeehausberg haben diesen Standort ermöglicht. Die Benützer des Busses werden dankbar sein, bei Regen, Schneefall oder Hitze geschützt zu sein. Ein weiterer Dank gilt der Stadtgemeinde Klosterneuburg und dem Wirtschaftshof. Diese Wartehäuschen werden in Eigenregie gebaut und aufgestellt.

GeSt

Schnäppchenjagd



Das „Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege“ veranstaltet jährlich einen Flohmarkt. Gut besucht und mit vielen interessanten Stücken ausgestattet konnten man viele Besucher zum Kauf bewegen. Gestresst und ermattet vom Gustieren und Kaufen gab es eine Labestation mit Würstchen und Getränken. Obfrau Marion Dillinger mit vielen Getreuen organisierte diese nette Veranstaltung. Ein „Danke Schön“ an alle Beteiligten, da dies ein Beitrag zum aktiven, dörflichen Geschehen in Kritzendorf ist.

Robert Hölzl

Ayurveda Praxis

- Massagen
- Ernährungsberatung
- Entspannungstraining nach Jacobson
- Nordic Walking
- Workshops
- Hatha Yoga

Zum (Ver)schenken

- Gutscheine
- Handgerührte Cremes und Öle
- Manufakturen aus Glas- & Edelsteinen
- Heilsteine für die 7 Chakren

Bowtech

Reorganisation von Körper, Geist und Seele

Reni Marik

Dipl. Ayurveda Masseurin
Dipl. Ayurveda Ernährungsberaterin
Bowen Practitioner

0664 934 24 10

3420 Kritzendorf, Klinggasse 23
www.ayurveda-klosterneuburg.at

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG

Rathausplatz 20-21
3400 Klosterneuburg

Günter Steindorfer

Tel. 0664/80 109 5926
guenter.steindorfer@noevers.at



Die Niederösterreichische Versicherung

www.noevers.at

Wir schaffen das.

Der Frühling im Buchkammerl

Das Obstblütenfest der Familie Vitovec war wieder ein voller Erfolg. Da das Wetter mitgespielt hat, genossen die Besucher die Sonne im Buchkammerl. Die Obstbäume blühen in voller Pracht und bei einem Gläschen Wein und gutem Essen verflog die Zeit. Für die Kinder gab es ein spannendes Unterhaltungsprogramm und sie konnten sich auf der großen Wiese austoben. Wieder einmal ein gelungenes Fest.
Ingrid Pollauf



Fotos: Wolfgang Resl

Nicht nur die Kinder hatten Spaß. Obstblütenfest Gastgeber Walter Vitovec konnte unter anderen Vizebürgermeister Richard Raz, Gottfried Schuh, Abtprimas Bernhard Backovsky und Nationalrat Willi Eigner begrüßen



SENKGRUBENRÄUMUNG

ROBERT SCHNECKENLEITNER

TEL. 0664-5527314 ODER 02243-24458

3420 KRITZENDORF, BAHNGASSE 12

Blues im Flexleitenhof



Die Premiere darf als durchaus gelungen bezeichnet werden: In der dritten Maiwoche startete eine Runde reputabler Musiker im traditionsreichen Flexleitenhof in Kritzendorf erstmals den ambitionierten Versuch, einen Blues-Abend in üblicherweise dem Weingenuß vorbehaltenem Ambiente zu gestalten, gleichsam die Verquickung zweier großer Traditionen - jener der Heurigenkultur und jener eines historischen Musikgenres. Das Experiment hat eindeutig geklappt: Mehr als 50 Gäste - und bei annehmbarem Wetter wären es wohl noch deutlich mehr geworden - fanden sich im Flexleitenhof ein, um dem gut dreistündigen Konzert bis spät in die Nacht beizuwohnen. Entsprechend ausgeprägt war auch die Spielfreude der Musiker Ingo Beer (Saxofon), Andrew Collett (Gitarre), Francis Scheidl (Piano) und Alwin Schönberger (Gitarre). Sie boten einen breiten Querschnitt aus erdigem Blues, flottem Boogie und heißem Rock'n' Roll. Der nächste Konzerttermine steht bereits fest: Am 5. Juli 2013 präsentiert der Flexleitenhof Susan Blake & Band, ein Abend zwischen Pop, Folk und Blues.

Alwin Schönberger

Ubl-Schober: Kulturpicknick



Das 6. Kulturpicknick, veranstaltet von R8 Kulturclub Klosterneuburg, fand am 1. Mai beim Heurigen Ubl-Schober statt. Das Programm war außerordentlich vielfältig gestaltet. Bereits um 11 Uhr ging es mit dem „Duo Gingerlite“ los, danach spielten das Saxophonquintett „die Saxologen“ auf. Weitere Highlights waren „Sigi Finkels“ Soloprogramm, die „epicur Dangoproject“ und das „Trioboot“, bevor um 19 Uhr „Bobby Gelose“ für ein furioses Finale sorgte. Dazwischen unterhielt ein Zauberer die Kinder mit tollen Kunststücken. Ein tolles Programm, dass Dorli Kapeller vom café epicur zusammengestellt hat.
GeSt

FLEXLEITENHOF präsentiert:

SUSAN BLAKE & Band

ein Abend zwischen Pop, Folk und Blues

5. Juli 2013 ab 19h

Platzreservierung unter 0664 422 4710

Int. Reisebüro Babenberg

Reisen zu fairen Preisen



Familie Schumacher

Tel.: 02243-217 93 • Fax: 02243-217 94

A-3400 Klosterneuburg, Niedermarkt 1 - 3

Mail: h.schumacher@babenberg.at

www.babenberg.at



www.cemex.at

Bauen Sie auf uns ...



in Sachen Transportbeton und Pumpleistungen!

Bereits ab 1m³ liefern wir Ihnen erstklassige kontrollierte Betonqualität - und das innerhalb eines Tages. Mit unseren praktischen Pumpfahrzeugen wird Ihr Beton auch an schwer zugänglichen Stellen eingebracht. Gerne liefern wir Ihnen auch einen unserer innovativen Baustoffe wie Aaton®, Stahlfaserbeton oder CEMEX Fließestrich.

Beratung & Verkauf: Franz Rimpler, Mobil 0664/1219868

Lieferbeton GmbH, Schüttaustraße 6, 3400 Klosterneuburg
Zentrale Bestellannahme: Tel. 050543-21000



Öffentliche Volksschule

Partner der Oper Klosterneuburg

Das die VS Kritzensdorf heuer Partner der Oper Klosterneuburg ist, freut uns besonders. Der Besuch von Intendant Michael Garschall war sehr interessant und die Kinder der 3. und 4. Klasse freuen sich schon auf Regisseur Andi Hallwaxx.

„Der Schall“

Mit großem Eifer arbeiteten die Schülerinnen und Schüler aller Klassen an den von ihren Lehrerinnen vorbereiteten Versuchsstationen zum Thema „Schall“. Viele Fragen beschäftigten die eifrigen Forscherinnen und Forscher: Schall - was ist das? Wie entstehen Töne und Geräusche? Braucht der Schall Luft? Kann das Wackeln wandern? Wie funktioniert das Hören? Nach der Durchführung der Versuche wurden die dabei gemachten Beobachtungen aufgezeichnet, bzw. beschrieben. Besonders die Versuche mit der Vakuumpumpe, der Löffelglocke, dem Schnurtelefon und der Stimmgabel faszinierten die Kinder.



Superadler

Die besten SchülerInnen des Superadler-Schulwettbewerbs wurden zum großen Superadler-Finale mit Thomas Morgenstern eingeladen. Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination waren gefragt. Die besten Nachwuchstalente waren am 9. April in das Sportcenter-Donaucity eingeladen. Die besten 180 Kinder konnten erneut in einem abwechslungsreichen Parcours zeigen, wie viel Superadler-Talent in ihnen steckt. Einen unvergesslichen Höhepunkt für die Kritzensdorfer SchülerInnen war die Autogrammstunde und das gemeinsame Foto mit ihrem Idol Thomas Morgenstern.

VD Ursula Mürwald

Safety-Tour 2013

Neuerlich stellte sich die 4. Klasse dem großen, österreichweit ausgetragenen Sicherheitsbewerb zur Ermittlung der „sichersten Volksschule“. Nach dem Sieg im Vorjahr, machte sich eine hochmotivierte Gruppe auf den Weg, um den Vorbewerb für den Einzug ins Landesfinale zu bestreiten. Beim Absolvieren der verschiedenen Aufgaben stellten die Mädchen und Buben ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit, ihre Sportlichkeit, den Teamgeist und auch ihre große Fähigkeit sich zu freuen unter Beweis. Nach tollen Leistungen in den Einzelbewerben erreichten die SchülerInnen einen hervorragenden 2. Platz.



Privatvolksschule

Projektwoche der beiden 4. Klassen

Im Juni fuhren insgesamt 34 Kinder der PVS Kritzensdorf nach Königswiesen in Oberösterreich. Da wir leider bereits bei sehr schlechtem Wetter und Hochwasser wegfuhrten und teilweise Ausflugsziele nicht angefahren werden konnten, musste das Programm spontan etwas abgeändert werden. Doch die beiden 4. Klassen machten mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen das Beste aus ihrer Reise. Bereits am Abfahrtstag besuchten sie ein Bärengehege. Der Bärenwald Arbesbach ist das erste Bärenprojekt von VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz - wurde 1998 eröffnet und 2009 erweitert. Hier erlebt man Bären in natürlicher Umgebung und lernt die vielen Seiten der imposanten Wildtiere kennen. Derzeit leben dort sieben Braunbären auf insgesamt 14.000 Quadratmetern. 2011 wurde der vorerst letzte Bär im Bärenwald Arbesbach aufgenommen. Danach ging es spannend weiter, denn da besuchten die Kinder die Burg Rappottenstein. Da es leider wieder in Strömen regnete, machten sich die beiden 4. Klassen einen schönen Nachmittag in ihrer Herberge. Turnsaal, Hallenbad und Bastelstationen ließen die Zeit im Nu vergehen. Am Mittwoch besuchten sie die einzige in Betrieb stehende Papiermühle des Waldviertels. Besonders freuten sich dann die SchülerInnen, da sie selbst ein Papier schöpfen durften. Danach ging es gleich weiter in einen Naturpark,



dessen riesiger Spielplatz zum Toben benutzt wurde. Anschließend beobachteten die Kinder die Wildtiere des Parks. Am Abend wurden die Lehrerinnen und Betreuerinnen von ihren entzückenden Schülern überrascht. Die Kinder bereiteten eigenständig eine Talente Show vor. Jedes Kind studierte alleine oder in einer Kleingruppe einen Beitrag ein und präsentierte ihn dem Rest. Am Donnerstag fuhren die 4. Klassen der PVS bereits nach dem Frühstück in einen Märchenpark. Die Suche nach dem magischen Kristall gelang den Kindern recht flott und bereitete ihnen großen Spaß. Am Nachmittag bestiegen die sportlichen Schüler in Begleitung das Gipfelkreuz. Erschöpft, aber glücklich über den geschafften Aufstieg, wurde spät abends in der Abschlussdisco gefeiert, bevor es dann am Freitag zurück nach Hause ging. Zusammenfassend wären die Kinder gerne noch ein paar Tage länger weggeblieben und auch die Lehrerinnen haben ihren Schülern und Schülerinnen für so eine ruhige und problemlose Projektwoche zu danken. *Susanne Daskoczil*



BAU UND MÖBELTISCHLEREI

RANZ CHYTL



IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

<p>Wohnungseinrichtungen aller Art Küchen, Schlaf-, Wohn- und Badezimmer... Stiegen und Böden Wand- und Deckenverkleidungen</p> <p>ZIRBENMÖBEL</p>	<p>Türen und Fenster Eingangstüren Innentüren Sicherheitstüren Nachrüsten von Sicherheitsbeschlägen</p>	<p>Restaurierungen und Reparaturen auch Kleinstreparaturen</p> <p>Aussenarbeiten Terrassenüberbauten, Pergolas, Carports, Terrassenböden,...</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hauptstraße 36, 3420 Kritzensdorf

www.tischler.co.at

Tel: 02243/32726

20 Jahre Freiraumschule



Auf dem Dachboden einer Wohnung wurde die Freiraumschule vor 20 Jahren gegründet. Zweieinhalb Jahre lang fand der Unterricht dann im Kritzendorfer Pfadfinderheim statt. Das heutige Haus - die Helenenhütte, ein früher beliebtes Ausflugsziel, konnte nach einem intensiven Umbau- und Renovierungssommer 1995 als Schulgebäude bezogen werden. Für eine Handvoll Eltern bedeutete das, innerhalb von nur vier Monaten die zwischenzeitlich als Tierheim genutzte Helenenhütte in eine Schule umzufunktionieren. Es gibt in der Freiraumschule und in der angeschlossenen Kindergruppe Wasserfloh nichts, was nicht von den Eltern errichtet, überlegt und organisiert wurde. Heute hat sich die Freiraumschule in Kritzensdorf etabliert: Die Klosterneuburger Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia

Eder meinte bei ihrer Laudatio: „Wir sind stolz darauf, die Freiraumschule als wichtigen Teil unseres vielfältigen Schulangebotes im Raum Klosterneuburg zu haben.“ Und der Bildungswissenschaftler Univ. Prof. Dr. Karl Garnitschnig zeigt sich überzeugt, dass „reformpädagogische Schulen ihre SchülerInnen besonders gut auf ein Leben vorbereiten, in dem Selbstverantwortung, Eigeninitiative und ein respektvolles Miteinander immer wichtiger werden.“

Am berührendsten waren jedoch die Dankesreden der ehemaligen und heutigen SchülerInnen an ihre Lehrerinnen und Eltern - die Freiraumschule, in der sie ihr volles Lernpotential auf ihre eigene Art entfalten können, sehen sie als Basis für ihr glückliches und selbstbestimmtes Leben. Sie bewahren sich die Freude am Entdecken, Lernen ist für die SchülerInnen ein Privileg, keine Mühsal.

Also: auf die nächsten 20 Jahre!

Sabine Nösslinger

Verein Natur-Kunst-Vermitteln:

Kräuterwerkstatt

Wir bieten in den Sommermonaten „Kräuterwerkstatt, Kräuter kennenlernen, Kräuterseifen machen, Kräuter sammeln (auf dem Berg, nicht in die Au) Kräuterspurenuche an. Am besten Termine direkt am Bahnhof erlesen, erfragen - Bahnsteig 2. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr Interesse und Zusammenarbeit nach dem Hochwasser!

Informationen: Edith Czernilovski
Telefon 0676-88874500



- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzensdorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-aura.at

EURO MOBIL

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

HANDELSAGENTUR

LESA

Produkte aus Holz im und ums Haus

Leo Salbrechter 3420 Kritzensdorf, T.-Brunner-Weg 3 + 5
Tel. u. Fax: 02243 - 24 653
Mobil: 0699 - 101 03 530
Mail: office@lesa.at

**Latten, Staffel, Plattenzuschnitte, Profilholz,
Leimbinder, Bauholz, Terrassendielen, Türen, Fenster, Garagentore,
Inku Melan, Parkettböden, Insektenschutzgitter, Aluzäune, Zubehör,
Hauszustellung und Vermietung von fahrbarer Verkaufshütte.**

Tischlereibedarf

www.lesa.at

Musikalischer Nord-Süd-Dialog

Sängerinnen und Sänger aus dem Norden und Süden Niederösterreichs haben anlässlich der Liedertafel der Sängerrunde Kritzensdorf am 25. Mai alle Zuschauer an einem vergnüglich-kreativen „Nord-Süd-Dialog“ teilhaben lassen.

Die traditionelle Frühlings-Liedertafel der Sängerrunde Kritzensdorf wurde diesmal durch den Auftritt des Gastchors „Cantate Domino“ aus Ternitz unter der musikalischen Leitung von Birgit Schmid trefflich erweitert. In den musikalisch angesprochenen Themen und Stimmungen beider Chöre spiegeln sich das Leben und die Zeiten in großer Breite: Lieder aus 5 Jahrhunderten, von der Liebe über die Geselligkeit bis zum Keck-Neckischen war alles vertreten. Und nachdem beide Chöre über so vieles musikalisch zu berichten wussten, hatten die Sängerinnen und Sänger einander viel mitzuteilen, woran die Zuseher und -hörer im Verlauf des Abends mehr und mehr Gefallen fanden. Die fröhlich heitere Stimmung hat am Ende des offiziellen Programms sogar die Zuhörer ein wenig zum Mitmachen getrieben: Die Zugabe-Aufforderungen waren so energisch, dass schließlich beide Chöre Lieder schmetterten, zu denen der jeweils andere Chor ungeprobt spontan durch Mitsingen beitrug. Dieses unmittelbar fühlbare Miteinander, das prickelnde Ausprobieren vor den fröhlichen Zuhörern hat einfach mitgerissen und kann durch keine noch so perfekte Musikkonzerte in seiner Wirkung erreicht werden. Zwei Soloauftritte aus dem kabarettistischen Genre, jeweils begleitet durch den musikalischen Leiter der Sängerrunde Kritzensdorf, Christoph Eberhardt, haben die Chorauftritte aufgelockert und die Zuhörer zu Lächeln bis Lachen animiert: Sophie Vitovec präsentierte den „Wandschrank“ als unfreiwillige, aber wohl geplante Bleibe der Liebhaber, und Harald Axmann persiflierte die „Bankenkrise“ als nicht abzuschüttelnde Heimsuchung. Der genial-treffende Text zur Bankenkrise stammt aus dem kreativen Dunstkreis der Sängerrunde, die jedoch Wert darauf legt, keinerlei ursächliche Beziehung zur Bankenkrise selbst gepflegt zu haben ...

Wolfgang Vitovec



Sophie Vitovec

BATA MANUFAKTUR  **DELIKATESSEN**
SPEZIALITÄTEN VOM HOCHLANDRIND

Frischfleisch vom schottischen Hochlandrind
Rinderschinken mit Rosmarin
Bratwürste, Käsekrainer, Carbanossi, Chorizo,
Salami, Sugo & Rillettes – alles vom Hochlandrind

*Hormonfreies, langsam wachsendes, stressfrei
geschlachtetes, ausreichend gereiftes Rindfleisch aus NÖ*

BATA-Delikatesse-Manufaktur Handel GmbH
3420 Kritzensdorf, Hadersfelder Str. 31a
Telefon: 02243 - 24846 oder 0650 - 911 1604
office@bata-delikatesse.at • www.bata-delikatesse.at



Christopher Grössing

Peter-Roseggergasse 6
3420 Kritzensdorf
0664 / 89 43 561
chris.groessing@gmx.at

Tischlerei

Maßanfertigung v. Möbel, Zäune, Fenster
Reparaturen, Restauration, Montagen

Baumabtragung & Brennholzverkauf

Schlägerung v. gefährdeten Bäumen
Sturmschaden, Spezialabtragung

Gartenservice

Rasenpflege, Mulchen
Heckenschnitt, Bodenfräsen

Kreuzfahrt in das östliche Mittelmeer

Von Venedig stachen wir mit dem schwimmenden Luxus-Hotel, der MSC Armonia, mit Ziel Ancona, einem der wichtigsten Häfen der Adria, in die See. Zahlreiche Gebäude der Gotik sowie die romanische Kathedrale waren besonders sehenswert.

Weiter ging es nach Montenegro in die Stadt Kotar, die mit ihrer herrlichen Lage in einer von schroffen Felswänden umgebenen Bucht zu den schönsten Weltkulturerben zählt. Der Uhrturm, 15. - 18. Jhd., sowie zahlreiche Paläste prägen das Stadtbild. Korfu, ein typisch griechisches Städtchen mit seinen kleinen Häusern, engen Gassen und herzlichen Einwohnern war unser nächstes Ziel. Weiter ging es nach Santorin, einer Insel aus den Resten eines alten Vulkankraterandes. Vermutlich ein Überrest der versunkenen Stadt Atlantis. Der 6. Tag war für die Insel Kefalonia reserviert. Argostoli, die Hauptstadt, weist einen wunderbaren Uhrturm auf, der nach einem Erdbeben mit Originalteilen wieder aufgebaut wurde. Zum Abschluss besuchten wir Dubrovnik, die schönste Stadt Kroatiens. Sie liegt auf einem Felsvorsprung an der süddalmatischen Adriaküste. *KW*



Marterlwanderung

Wegen des aufgeweichten Waldbodens musste die vom Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege für 9. Juni angekündigte Marterlwanderung abgesagt werden. Außerdem waren viele potenzielle Teilnehmer mit Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser beschäftigt. Die dennoch erschienenen Interessenten wurden von Herta Peball und Raimund Hofbauer mittels ohnehin als Shuttle vorgesehenen sieben-sitzigen PKW zu jenen Stätten geführt, zu denen eine Zufahrt möglich war, unter anderem zum von Olga Klaushofer (ganz rechts) dankenswerter Weise renovierten Blazetich-Kreuz an der Ecke Hadersfelderstraße-Sonnleitengasse.

Raimund Hofbauer

Kreative Schmuckdesignerin



Christa Hölzl, kreativ und engagiert, präsentiert selbstgefertigten Schmuck von Halsketten über Armbänder im Festsaal des Alten- und Pflegeheimes der Barmherzigen Brüder. Viele Gespräche über die Art der Herstellung des netten Schmuckes waren Beweis für das rege Interesse der Heimbewohner und des Personals. Eine weitere gelungene Veranstaltung, die den Bewohnern einiges an Abwechslung bietet. Einige „Spezialwünsche“ und Aufträge zur Herstellung diverser Halsketten werden von der Schmuckdesignerin Christa Hölzl gerne erfüllt, da individuell hergestellter Schmuck etwas „Besonderes“ ist.

Robert Hölzl

Eine „süße“ Muttertagsfahrt



Unser Muttertagsausflug führte uns heuer in die Schokoladenfabrik Zotter. Bei einer interessanten Führung bekamen wir Informationen über den Betrieb der Schokoladenmanufaktur. Allerlei Schokosorten konnten dabei verkostet werden. Bemerkenswert die Schokoladenbrunnen, die nicht aufhören zu fließen und von uns ausgiebig getestet wurden. Mittagessen gab es im firmeneigenen Restaurant. Anschließend konnte man sich die Füße im dazugehörigen Tiergarten vertreten. Der Abschluss dieses süßen Tages war ein Heurigenbesuch, bei dem man den überzuckerten Magen mit einer pikanten Brettljause und steirischen Wein wieder ins rechte Lot brachte.

Karl Waltschek

Salon Hans
DEIN FRISEUR IN KRITZENDORF
HAUPTSTRASSE 131
TEL. 02243 - 24412

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzendorf, Kierlinger Gasse 9 A
Telefon und Fax: 02243-24117
Mobil: 0676-82514257 und 0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner
in allen Versicherungsangelegenheiten

Prompte Kfz-Zulassung und Hilfe in Schadensfällen

EINLADUNG FRÜHSCHOPPEN

Barmherzige Brüder Kritzendorf

Sonntag, 30. Juni 2013

10:00 Uhr Feldmesse
anschließend Frühschoppen mit der
Musikkapelle Haus im Ennstal



Helfen macht Freude!

Wir freuen uns über jeden neuen
Ehrenamtlichen Mitarbeiter
Besuchen Sie unseren Infostand beim Frühschoppen

Auskünfte erhalten Sie bei der Ehrenamtskoordinatorin
Frau Margit Sobitschka (02243) 460 86162

Hauptstraße 20 | 3420 Kritzendorf | www.bbkritz.at



Gutes tun und es gut tun



Hauptstraße 20 | 3420 Kritzendorf
Tel (02243) 460 DW 86162 | Fax DW 6100
seniorenbetreuung@bbkritz.at | www.bbkritz.at



Maibaum wurde erstmals wieder händisch aufgestellt



Das Maibaumaufstellen durch die FF Kritzensdorf war heuer ein besonderes Spektakel. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten wurde der Maibaum in Kritzensdorf wieder händisch aufgestellt.
FF Kritzensdorf

Majestic Train besucht den Bahnhof Kritzensdorf



Gottfried Rieck begann vor ca. 20 Jahren alte Waggon aufzukaufen, um sie zu einem k.u.k. Hofsalonzug umzubauen. In der Zwischenzeit sind sechs Waggon für 150 Reisende fertiggestellt und der neue Eigentümer des „Majestic Imperator“ heißt Stefan Gutmann aus Klosterneuburg. Gemeinsam haben Rieck und Gutmann die Majestic-Train de Luxe GmbH gegründet und ein Programm für imperiale Gourmetreisen 2013 zusammengestellt. Die einzelnen Waggon weisen eine noble Ausstattung auf und bieten luxuriöse Eleganz im Stil des Hofadels. Mit Holzverkleidungen und Intarsienarbeiten, Damastvorhängen und Barockstühlen bietet das Interieur alles vom Feinsten. Bilder von Sisi und Franz Joseph I. unterstreichen die Nostalgie, den gleichen Genuss des Reisens wie das Monarchenpaar im 19. Jahrhundert zu erleben. Außen sind die Waggon dunkelblau lackiert mit unübersehbaren Wappen, wodurch sie sich von den ÖBB-Zügen unterscheiden. Die erste Reise führte mit geladenen Gästen rund um Wien, dann von Heiligenstadt nach Klosterneuburg und Kritzensdorf. Dort wurde die Zugmaschine gewechselt und der Zug fuhr anschließend wieder nach Heiligenstadt.

Robert Hölzl

Nähstube Christine Hölbling

3420 Kritzensdorf • Beethovengasse 6

Tel.: 02243 - 25914

Dienstag: 8 – 15h

Mittwoch: 8 – 13h + 15 – 19h

Donnerstag: 8 – 15h

oder nach telefonischer Vereinbarung



ENTSORGUNGSLOGISTIK Klosterneuburg GmbH

3400 Klosterneuburg, Donaustraße 88

02243/32543

- Mulden- u. Containerdienst
- Sand- u. Schotterzustellung
- Senkgrubenräumung

Eigenanlieferung möglich!
Wir übernehmen Ihre Abfälle
auch in Kleinmengen!

Aushub – Bauschutt – Grünschnitt – Holz – Sperrmüll

Andy Lee Lang in Klosterneuburg

Am 31. Oktober rockt Andy Lee Lang gemeinsam mit 5 Musiker in der Babenbergerhalle Klosterneuburg. Musikalische Schwerpunkte der Show sind die „Sun Records Legenden“ Carl Perkins, Charlie Rich, Roy Orbison, sowie Musik von Ricky Nelson, Chuck Berry, Pat Boone, Gene Vincent, Bill Haley, Eddie Cochran und Buddy Holly. Natürlich wird es aber bei dieser Show wieder Andy am Klavier zu sehen geben und Songs von Jerry Lee Lewis dürfen in diesem Programm nicht fehlen. Karten gibt es in allen Raiffeisenbanken und Volksbankfilialen und der Babenbergerhalle.

Generalversammlung des Verein Donausiedlung



von links: Obmann-Stv. Max Scholz, Obmann Hans Caha, 2. Obmann-Stv. Dr. Gerd Höllerl und Schriftführer Gottfried Lechinger

Der Verein Donausiedlung Kritzensdorf (VDK) lud am 15. Mai seine Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung ins Donaurestaurant im Strombad ein. Um exakt 15¹⁵ Uhr wurde durch den Vereinsvorstand die Tagesordnung bekannt gegeben. Totengedenken, Kassabericht und Entlastung des Vorstands. Unter Punkt „Allfälliges“ wurden diesmal keine Anträge eingebracht. Der Vorstand appellierte im Anschluss bei den „Alltagsproblemen“ für ein Miteinander und das vernünftige Gespräch. Weiters stehen auch die Vertragsverhandlungen für die Verträge (alle 10 Jahre) der Strombadbewohner mit der Stadtgemeinde an. Diskutiert wurde auch eine mögliche Staubfreimachung des Treppelweges im Areal des Strombades.

Im Anschluss die Gelegenheit, bei einigermaßen schönen Wetter, im Gastgarten des Restaurants weiterzuplaudern.

Robert Hölzl

Kühlschränkeröffnung im Strombad



von links: Leopold Wichtl, Immo Kreps, Helga Schuecker, Peter Pscheidt und Gastgeber Ludwig Ehrenstrasser

Eine kleine aber feine Weinverkostung hat Ludwig Ehrenstrasser, Pächter des Kiosk im Strombad, organisiert. Die Winzer Peter Pscheidt, Claudia Karlsburger und Immo Kreps sowie Leopold Wichtl (Absolvent der Weinbauschule Klosterneuburg) aus Groß-Wetzdorf präsentierten ihre Produkte. Der Hausherr spendierte für die zahlreich erschienenen Gäste kleine Brote mit köstlichen Aufstrichen. Eine gelungene Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre. Es wurde verkostet, gegessen und gekauft und zu vorgerückter Stunde die Veranstaltung beendet. Prolongiert. Es gibt sie sicherlich wieder.

Robert Hölzl

Tierarztpraxis Kritzensdorf

Andrea Pecha
Dipl. Tierärztin



Notdienst 0-24⁰⁰:
0664 855 47 22

Ordinationszeiten:

Montag: 10 – 12 u. 17 – 19

Dienstag: 10 – 12

Donnerstag: 17 – 19

Freitag: 10 – 12 u. 17 – 19

Samstag: 10 – 12

sowie nach tel. Vereinbarung

Hauptstraße 108/2

3420 Kritzensdorf

Tel. / Fax: 02243 / 312 15

www.vet-doc.at

office@vet-doc.at

• Hundeschur •

Gewinnen Sie

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für das Andy Lee Lang & Band - Still Rockin am 31. Oktober 2013 in der Babenbergerhalle. Senden Sie uns ein Mail (Betreff: Gewinnspiel) mit Ihrem Namen und Adresse an gewinnspiel@unserkritzensdorf.at oder senden Sie eine Postkarte (KW Gewinnspiel) an: „Unser Kritzensdorf“, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 178



PROGRAMM 2013

Das komplette Programm finden Sie auf: www.mvmfm.at
Karten: ticketshop@mvmfm.at
Info: 0699 11 72 32 48
Andy Lee Lang & Band
Donnerstag, 31. Oktober 2013
Babenbergerhalle - Klosterneuburg
Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein € 5,- Gutschein bei Möbel Leiner. In ihrer Trafik und allen Raiffeisenbanken und Volksbankfilialen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Gasthaus am Silbersee mit einer neuen Terrasse

Die Gunst der Stunde nützt Silberseewirt Leopold Offmüller und legte nach der Revitalisierung des Silbersees eine neue Terrasse an. Dekoriert mit Palmen und einer Rattanlounge bekommen die Besucher mit Blick auf den – jetzt wieder ansehnlichen – Silbersee ein mediterranes feeling. Vor einem Sonnenbrand schützen die überdimensionalen Schirme und bei Regen wird bei Bedarf auch kurzfristig ein Zelt aufgestellt.

An den Sommerwochenenden werden auch wieder auf der Terrasse Sparerib's, Hühner und Stelzen in der gewohnt g'schmackigen und knusprigen Art gegrillt. Und danach gibt es die hervorragend zubereiteten Mehlspeisen von Gattin Silvie.

Gesundheits-Tipp: Täglich um den herrlichen Silbersee laufen oder walken, anschließend auf ein erfrischendes Getränk (wichtig Elektrolyte) und eine gesunde Jause, z. B. frische knackige Salate. Wenn Ihnen das 7 x in der Woche zuviel ist, kein Problem, gönnen Sie Ihren Körper am Dienstag und Mittwoch eine Ruhepause, da hat der Silberseewirt nämlich Ruhetag ;-)

GeSt



Bis zu 70 Gäste haben auf der neuen Terrasse mit Blick auf den Silbersee Platz

„Lali“ der Mundartdichter



Wenn Walter „Lali“ Eisenmann seine Mundartgedichte zum Besten gibt, kommt das Publikum zahlreich, denn sein Vortrag sichert gute Unterhaltung. Diesmal fand die Veranstaltung beim Heurigen Ockermüller statt, der dadurch vollbesetzt war. Eisenmann sucht sich die Unterlagen aus dem Internet oder Büchern, verändert nach Bedarf die Texte und präsentiert sie auswendig. Seit einem Jahr hat er sich darauf spezialisiert und trat bereits bei sämtlichen Vereinen im Klosterneuburger Raum auf. Bevor er sich den Mundartgedichten widmete, wirkte er bei einer Gruppe, die Playbackshows durchführte, mit.

Robert Hölzl

Gemüsekonserven Erzeugung Andreas Holzschuster

3420 Kritzensdorf, Berggasse 5

Erntefrisch eingelegtes Gemüse aus NÖ und dem Burgenland

Produkte: Gewürz-, Salz- und Senfgurken, Ölpefferoni, Pfefferoni scharf, gefüllte Paprika rot und gelb, Rote Rüben-, Puszta-, Sellerie-, Fisolen- und Bohnensalat, Party Spießchen, Paprika in Öl, Maiskolben, Senfragout, Schnittpaprika rot, Kren mit Karotten, Knoblauch und Champignons in den Gläsergrößen: 0,4 / 0,7 / 2,0 / 3,0 / 4,0 Liter.

Lagerverkauf nach telefonischer Vereinbarung: 02243 – 24 851

35 Jahre Mitsubishi

Seit 35 Jahren ist Mitsubishi mit der bewährten 3 Diamanten-Qualität

erfolgreich in Österreich präsent. Die überlegene Technik von Mitsubishi, speziell im 4x4-Bereich und der E-Mobilität, bietet zuverlässigste Qualität und spiegelt sich seit nunmehr 35 Jahren in kontinuierlichen Motorsport-Erfolgen und regelmäßigen Spitzenplätzen bei Pannestatistiken und Kundenzufriedenheitsumfragen wider. Der Mitsubishi Pajero hat die härteste Rallye der Welt, die Paris-Dakar Rallye, insgesamt zwölfmal gewonnen, davon 7 Jahre in Folge. Der Mitsubishi Lancer Evolution hat in den letzten Jahren die österreichische Rallye Staatsmeisterschaft siebenmal gewonnen und neunmal den österreichischen Slalom-Staatsmeister-Titel der Division II. Die aus dem Motorsport gewonnenen Qualitäts-Erkenntnisse fließen seit über 35 Jahren konsequent in die Produktion der Serienfahrzeuge ein.

Bei Mitsubishi Motors Corporation wird seit Jahrzehnten die E-Mobilität weiterentwickelt und im Jahr 2009 wurde das 1. Großserien-Elektrofahrzeug als Zero Emission Vehicle mit dem innovativen Modell i-MiEV auf den Markt gebracht. Weltweit sind bisher über 30.000 Stück verkauft worden.

Mitsubishi wird auf dem Sektor der E-Mobilität nächstes Jahr einen neuen Outlander mit Plug-in-Hybrid EV-Technik inklusive 4WD-Antrieb und einer kombinierten Reichweite von über 800 Kilometer sowie einer elektrischen Reichweite von über 50 km präsentieren.

Der Startschuss zur Feier des 35. Geburtstages ist schon erfolgt.

Die neuen Modelle:

- Der neue Space Star ab € 9.990,-
- Die Jubiläums-Sondermodelle Lancer Austria Edition ab € 13.990,-
- Das kompakte Modell ASX ab € 18.390,-
- Der Mitsubishi Outlander ab € 22.990,-

Preise inkl. aller Steuern und nach Abzug des 35 Jahre Jubiläums- oder anderer Boni!



der neue Mitsubishi Space Star mit überraschend viel Platz und Assistenzsystemen wie bei den Großen.

Mitsubishi hat über 35 Jahre Rallye-, E-Mobilität- und über 75 Jahre Allrad-Erfahrung. Überlegene Technik und bewährte 3 Diamanten-Qualität machen Mitsubishi zum verlässlichen Partner – im Rennsport wie im Alltag.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne das Autohaus Tatzer in Zeiselmauer unter der Tel.-Nr. 02242-70190 oder per e-mail unter office@autohaus-tatzer.at zur Verfügung.

Infos unter www.autohaus-tatzer.at.

WIR MACHEN DRUCK

- Prospekte & Kataloge
- Visitenkarten
- Briefpapier & Kuverts
- Transparente & Schilder
- Fahnen & Rollups
- indiv. Logogestaltung
- Eventmanagement
- Homepage & Webshop
- **NEU:** Kfz-Beklebung

Agentur Steinschütz-Winter

3420 Kritzensdorf, Hauptstr. 178

T: 02243-28926 M: 0650-2892600

E: agentur@steinschuetz.at

Sparerib's am Holzkohlengrill

Samstag 6., 13., 20. und 27. Juli

jeweils ab 17 Uhr

all you can eat

12,50

Grillhühner vom Gartengrill

Sonntag 7. Juli und 4. August

jeweils Mittags ab 11.30 Uhr

1/2 mit Beilage

7,80

Stelzen mit Knödel und Krautsalat

Samstag 3., 10., 17., 24., 31. August

7. und 9. September

jeweils ab 17 Uhr

für 2 Personen

19,00

Bitte um Voranmeldung – 02243 24442

Familie Offmüller • 3420 Kritzensdorf • Am Silbersee I

Öffnungszeiten: ganztägig ab 9:00 Uhr; • Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

www.gasthaus-am-silbersee.at

Das Leben ist 4WD.

MITSUBISHI ASX:
1,8 L. Benzin 2WD 117 PS
1,8 L. Diesel 4WD 116 PS
2,2 L. Diesel 4WD 150 PS Automatik

ab € 18.390,-
Leasingrate ab € 146,-¹⁾

MITSUBISHI OUTLANDER:
2,0 L. Benzin 2WD 150 PS
2,0 L. Benzin 4WD 150 PS CVT-Automatik
2,2 L. Diesel 4WD 150 PS
2,2 L. Diesel 4WD 150 PS Automatik

ab € 22.990,-
Leasingrate ab € 183,-¹⁾

BIS ZU € 3.000,- JUBILÄUMS-BONUS!

1/4-FINANZIERUNG MÖGLICH!

Autohaus Tatzer

3424 Zeiselmauer • Gewerbepark Ost I/3
02242 – 70 190 • www.autohaus-tatzer.at

¹⁾ ASX: € 3.000 Jubiläums-Bonus für Modelle mit Schaltgetriebe und € 2.000 Jubiläums-Bonus für Modelle mit Automatik; Outlander: € 2.000 Jubiläums-Bonus. Bei Preisen und Leasingraten bereits abgezogen. Jubiläums-Bonus gültig bis 30.09.2013. Gültig bei allen teilnehmenden Händlern, inkl. Handhabung; 2) Finanzierung ASX: € 517 Anzahlung, € 8.190 Restwert, Restschuld: € 120,71; Gesamtleistung: € 183,6; Gesamtleistung: € 183,6; e-fakt: Jahreszins € 4,1%; Gesamtleistung: € 13.069,9; Gesamtleistung: € 20.380,33; 3) Finanzierung Outlander: € 8.807 Anzahlung; € 11.408 Restwert, Restschuld: € 190,92; Gesamtleistung: € 230,4; Gesamtleistung: € 230,4; e-fakt: Jahreszins € 3,4%; Gesamtleistung: € 10.322,9; Gesamtleistung: € 25.406,3. Die Finanzierungen sind ein Angebot der Bankhaus Linow AG, 30 Monate Laufzeit, Bonitätsprüfung: € 90. Störzinsen var. 4,25% 19.000 km p.a.; Alle Beträge inkl. NetA und MwSt. Verbrauch 5,1–6,8 l/100 km; CO₂-Emission: 132–157 g/km

www.mitsubishi-motors.at

Jetzt kommt auch noch die Gelsenplage auf uns zu!



Es gibt auch Lebewesen, die sich über das Hochwasser gefreut haben: die Überschwemmungsgelsen!

Sie haben in trockenen Zeiten die Brut in ausgetrocknete Tümpel gelegt, diese füllten sich jetzt mit Wasser und die Gelsen können sich nun alle gleichzeitig entwickeln! Da erwachsene Gelsen aber nur kurz leben, müssen sie rasch zu einer Blutmahlzeit kommen, um wieder fruchtbare Eier legen zu können. Deshalb sind jetzt massenhaft Gelsen auf einmal sehr aktiv und lästig, auch untertags. Am Abend sind zusätzlich die Hausgelsen aktiv, die in frostfreien Räumen überwintern und eine kleine Wasserquelle zum Fort-

pflanzen benötigen. Regentonnen, Vogeltränken ... beobachten, Wasserteiche mit genügend Fischen beleben! Ein Weibchen legt etwa 150 Eier und das bis zu 6x im Jahr! Sie kann bis zu einer Milliarde Nachkommen pro Saison haben! Zahlreiche Insekten - Mücken, Gelsen, Ameisen oder Fliegen - „stechen“ Warmblütler, d.h. auch uns Menschen. Sie besitzen im Unterschied zu den Bienen keinen Giftstachel. Mit ihrem stechenden und saugenden Rüssel beißen nur die weiblichen Gelsen in die Haut und saugen Blut heraus. Die Gelsenweibchen benötigen unser Körpereiwweiß, um nach der Befruchtung Eier entwickeln zu können. Es ist also die Aufnahme von Blut unbedingt notwendig zur Fortpflanzung der Mücken. Durch einen zweiten Kanal wird gleichzeitig Speichel in die Wunde gespritzt, um eine Blutung zu verhindern. Weil unser Körper das Eiweiß des Speichels als fremdes erkennt, tritt an der Einstichstelle begrenzt eine allergische Reaktion auf. Körpereigenes Histamin wird ausgeschüttet, Juckreiz, Rötung, Schwellungen sind die leidvollen Folgen.



fährliche Sprühlösungen, die in Gebüsch gesprüht werden, rund um den Esstisch oder am Fensterahmen. Die Gelsen meiden diese besprühten Gebiete, weil sie den Duft nicht vertragen. Da Gelsen durch Körperdüfte, Schweiß, Kohlendioxid aus der Ausatemluft auf Menschen aufmerksam werden, sollen Repellents den eigenen Körpergeruch so verändern, dass Gelsen und andere Insekten uns meiden und die Lust aufs Stechen verlieren.

Wir haben viele Produkte in der Stadt-Apotheke zur Auswahl:

- DEET (Diethyltoluamid) ist am effektivsten, allerdings sind die Nebenwirkungen bei häufiger und großflächiger Anwendung nicht harmlos. Es können Reizungen der Haut, Übelkeit, Kopfschmerz auftreten.
- Besser verträglich und geruchlos ist Icaridin.
- Pyrethrine sind pflanzliche Insektizide. Diese Substanz gelangt ins Nervensystem der Insekten und tötet sie. Für den Menschen sind diese Substanzen ungiftig, selten treten allergische Reaktionen auf.
- Ätherische Öle - Citronellöl wirkt am besten - sind zwar sanfter, haben aber keine 100% Wirkung. Richtige Verwendung ist wichtig, deshalb ätherische Öle mit einem geruchlosen Körperöl im Verhältnis 1:4 mischen. Kindern und Babys nur sparsam auf Kleidung oder Bettwäsche tropfen. Einige Spritzer auf die Glühbirne oder in Kerzen vertreiben Insekten auch effektiv.

Tipps zur richtigen Anwendung

- Auf der gesamten unbedeckten Haut lückenlos und gleichmäßig auftragen
- Auch die Hautpartien unter luftiger Kleidung behandeln, da Insekten durch dünne Stoffe stechen können.
- Nicht auf Schleimhäute und verletzte Hautstellen aufbringen.
- Nicht direkt ins Gesicht sprühen - erst auf die Hand, dann im Gesicht verteilen, auf die Augen achten!

- Die Wirkdauer ist abhängig von mechanischem Abrieb, Temperatur (Schwitzen!), Luftfeuchtigkeit und Wind, die Angaben sind nur Richtwerte. Danach kann das Mittel erneut aufgetragen werden. Dabei ist zu beachten, dass die Schutzwirkung gegen Zecken meist deutlich früher nachlässt als die gegen Mücken.
- Repellentien sind nicht wasserfest, nach jedem Wasserkontakt neu auftragen.
- Wenn Kosmetika oder Sonnenschutzmittel angewendet werden, Repellentien zuletzt auftragen. Der Lichtschutzfaktor kann sich um bis zu 30 Prozent reduzieren.

Aus ökologischer Sicht gilt die flächendeckende Ausrottung der Stechmücke als bedenklich, denn in den Gewässern sind Mückeneier und -larven ein wichtiges Glied in der Nahrungskette für Insekten, Spinnen, Vögel, Fische und andere Insektenfresser. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch in der Stadt-Apotheke!

Erholbare, gelsenfreie Sommerabende wünscht Ihnen Mag. Eva Fellner



Dr. Erwin Plattner
www.arzt-stockerau.at
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Unser Leistungsumfang

- Manuelle Medizin (Chirotherapie)
- Neuraltherapie • Schmerztherapie • Infusionstherapie
- Orthopädische Operationen • Ambulante Operationen
- Operationsnachbehandlungen
- Therapeutische Lokalanästhesie (Infiltrationstherapie)
- Kinderorthopädie – Hüftuntersuchungen – Fußfehlstellungen – Haltungsschäden
- Säuglingsuntersuchung • Mutter-Kind-Pass
- Osteoporose Beratung und Therapie
- Ultraschalluntersuchungen der Gelenke und Weichteile
- Skoliosebehandlung und Diagnostik
- Modelleinlagen, Heilbehelfe und Mieder
- Prothesen und Apparate
- Orthopädische Schuhversorgung • Diabetischer Fuß
- Neuroorthopädie • Rehabilitationsbehandlung
- Kurberatung • Ergonomische Beratung
- Orthopädisch rheumatologische Behandlung
- Homöopathie • Sportorthopädische Beratung

Physikalische Therapie

im Rahmen orthopädischer Rehabilitation

- Extensionsbehandlung der Lenden- u. Halswirbelsäule
- Galvanisches Zellenbad • Impulsgalvanisation
- Galvanisation • Jontophorese
- Schwell-, Exponential- und Interferenzstrom
- Ultraschall • Heilmassage, Ganzkörpermassage
- Rückenschule • Dorn-Breuss-Massage
- Craniosacraltherapie

3420 Kritzensdorf
Hauptstraße 106
Tel. 02243-26 337

Ordinationszeiten:
Di u. Fr 15 – 18 Uhr

Wahlarzt für ALLE KASSEN

Anmeldung für Kritzensdorf auch in Stockerau möglich

2000 Stockerau
Theresia Pampichlerstraße 1
Tel. 02266-62 850

Ordinationszeiten:
Mo, Mi, Do 9 – 11 und
14.30 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Vertragsarzt für: BVA, KFA, VA, SVA
Wahlarzt für die
Gebietskrankenkassen

Juckende Stellen sollen sofort behandelt werden

Da verhindert werden soll, dass Gelsendippel aufgekratzt werden und eine zusätzliche Infektion entsteht, sollten juckende Stellen sofort behandelt werden. Antihistaminika auch mit Anästhetika - vor allem als Gel - helfen, diese allergischen Reaktionen zu unterdrücken und das Jucken zu unterdrücken. Essigsäure Tonerde bekämpft die Schwellungen. Außerdem gibt es Stifte, die durch die Hitze das Fremdeiweiß der Gelse zerstören, sodass keine allergische Reaktion auftritt. Sie müssen allerdings rasch nach dem Stich verwendet werden. Weitere Hausmittel gegen juckende Insektendippel: mit Lavendelöl, Nelkenöl oder Essig betupfen, Zwiebelscheiben oder kalten Topfen auflegen. Kühlgele oder Eiswürfel wirken sehr angenehm. Um Gelsen zu vertreiben gibt es für den Menschen unge-

MASSAGE
Andrea Matyas
3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)
Tel.: 0664 - 512 78 73
a.matyas-massage@gmx.at
Termine nach Vereinbarung!

STADT-APOTHEKE
KLOSTERNEUBURG
Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/ 376 01

STADTAPOTHEKE
DROGERIE
Wir sind stets um Sie bemüht!

Öffnungszeiten:
Mo- Fr: 8.00 Uhr- 12.00 Uhr und 14.00 Uhr- 18.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr- 12.00 Uhr
www.stadtapoklbg.at

Sonntag, 30. Juni ab 10⁰⁰ Uhr:
Frühschoppen - Barmherzige Brüder
10⁰⁰ Uhr: Feldmesse

Sonntag, 1. September:
Riedenfest in Unterkritzendorf
Naturerlebniswanderweg

Öffnungszeiten Dorfmuseum

Samstag, 6. und 20. Juli
Samstag, 3. und 17. August
Samstag, 7. und 21. September
jeweils von 16 - 18 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach
Vereinbarung unter 0676 - 4912513

bis 07. 07.: Ubl-Doschek
bis 07. 07.: Karlsburger-Kreps
28. 06. - 07. 07.: Hauerhof
29. 06. - 14. 07.: Steininger
12. 07. - 04. 08.: Vitovec
17. 07. - 28. 07.: Ubl-Doschek
27. 07. - 11. 08.: Resperger
10. 08. - 25. 08.: Ubl-Schober
12. 08. - 25. 08.: Karlsburger-Kreps
23. 08. - 01. 09.: Hauerhof
28. 08. - 22. 09.: Ubl-Doschek
29. 08. - 01. 09.: Ockermüller
31. 08. - 12. 09.: Steininger



Wir gratulieren!

90. Geburtstag Arthur Leithner



Arthur Leithner feierte am 14. April seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Franz Resperger gratulierten zu diesem besonderen Jubiläum und überbrachten die Ehrengabe der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Auch die Familie und die Heimleitung der Barmherzigen Brüderschlossen sich den Glückwünschen an. Arthur Leithner ist ein begnadeter Künstler, eine Sammlung seiner Werke wurden erst kürzlich im Pflegeheim ausgestellt.

90. Geburtstag Ludwig Schwarz

Seit nunmehr 50 Jahren lebt der selbständige Unternehmer Ludwig Schwarz unter dem Motto „Wohnen nicht hausen“ im Strombad Kritzendorf. Zu seinem 90. Geburtstag besuchte Ortsvorsteher Franz Resperger den rüstigen ehemaligen Paddler und überbrachte Glückwünsche.



90. Geburtstag Eduard Taudtmann

Das Team vom Kaffeeck bereitete seinem Stammgast „Edi“ Taudtmann ein tolles Geburtstagsfest: bei Brötchen, Torten, Bier, Sekt, Wein und natürlich Wodka wurde von 9 Uhr vormittags bis zur Sperrstunde gefeiert. Auch unser Ortsvorsteher kam auf ein Achterl vorbei und überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde.



Goldene Hochzeit Ehepaar Kiss



Das Ehepaar Brunhilde und Andreas Kiss feierten am 19. 4. seine Goldene Hochzeit. Zu 50 gemeinsamen Ehejahren überbrachten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Franz Resperger die allerherzlichsten Glückwünsche.

90. Geburtstag Aloisia Holper



Im Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder feierte Aloisia Holper mit ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Direktor Stockinger und Ortsvorsteher Resperger gratulierten.

*Feiern Sie Ihre Feste bei den Kritzendorfer
Gastronomie- und Heurigenbetrieben!*

TORTENMANUFAKTUR

Christoph Hollander

Hauptstraße 11/3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60

info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at

Wir trauern ...

Manfred Dinterer



Es war eine traurige Nachricht, die uns am 7. Juni erreicht hat. Unser Freund Manfred Dinterer hat nach längerem schweren Leiden für immer seine Augen geschlossen. Mit Manfred verlieren wir nicht nur einen treuen Weggefährten, sondern auch einen höchst engagierten Mitarbeiter bei vielen Vereinen. Manfred Dinterer war ein Kritzendorfer mit Leib und Seele, der immer das Wohl unserer Gemeinde im Auge hatte. Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Freundschaft waren für ihn keine leeren Worthülsen. Auf Manfred Dinterer konnte man sich verlassen. Bei einem telefonischen Hilferuf fragte er nie, was zu tun ist, sondern wo er hinkommen soll. Auf seine Unterstützung konnten sich vor allem der Kameradschaftsbund, das Komitee zur Heimatpflege Kritzendorf sowie auch die örtliche ÖVP verlassen. In allen Organisationen war er im Vorstand tätig und leitete somit auch die Geschicke dieser Vereine. Manfred war auch maßgeblich an der Entwicklung und Gestaltung von „unser Kritzendorf“ beteiligt, auch hier hinterläßt er eine große Lücke. Wenn man mit Manfred Dinterer am Tisch saß, lief immer der Schmä. Hat er die Runde nicht unterhalten, dann war er hinter dem Keyboard oder in der Küche zu finden. Seine legendären Schnitzel werden uns immer in Erinnerung bleiben. Der Finanzbeamte Manfred Dinterer war eine geradlinige Persönlichkeit, die nie auf den eigenen Vorteil bedacht war. Sein Tod wird eine große Lücke in unserer Dorfgemeinschaft hinterlassen. Wir werden sein Wirken, seinen Einsatz und sein Engagement für Kritzendorf nie vergessen. Danke für deine Freundschaft über viele Jahrzehnte, Leb' wohl lieber Freund!

Dein Franz Resperger, im Namen aller Vereine

Restaurant – Pizzeria

Mera

Täglich geöffnet von 11 – 23 Uhr

Großer Saal für Hochzeiten, Betriebsfeiern,
Veranstaltungen und Geburtstagsfeste

Kritzendorf, Hauptstraße 129 – 02243-33384

Blumen für jeden Anlass
Hochzeitsfloristik
Dekorationen

Felbermayer
Sabina und Leopold

3400 Klosterneuburg, Martinstraße 94 / Friedhof Untere Stadt
Telefon 02243 / 337 01

Gräberbetreuung
Kränze und Bukette



Textil-Müller

Durchstichstraße 2,
3420 Kritzensdorf
Tel. 02243/21 783

e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

Franz Müller Textil GmbH

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h**



PUZZLE
diverse Modelle
ab € 3,- / PKG



BÜSTE
JOHANN STRAUSS
ca. 13 cm hoch
nur € 1,50 / STK



DEKO-FIGUR
ca. 12 cm hoch
nur € 1,20 / STK



DIVERSER
SCHMUCK
100erte Artikel
nur € 2,- / STK



TASCHE
ca. 22 x 33 x 52 cm
diverse Motive
nur € 2,50 / STK



ARBEITS-
HANDSCHUHE
nur € 0,70 / PAAR



FUSS - ABSTREIFER
ca. 40 x 60 cm orange | ca. 45 x 60 cm grau
nur € 1,- / STK | nur € 4,- / STK

STORES 140 cm hoch
STORES 290 cm hoch
VORHANG-SEITENTEILE 150 cm hoch
VORHANG-SEITENTEILE 280 cm hoch

nur € 2,50 / lfm
nur € 5,- bis € 7,- / lfm
nur € 3,- bis € 5,- / lfm
nur € 7,- bis € 10,- / lfm

...und zehntausende andere Artikel....

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unserem Haus überraschen

STOFFE, STOFFE, STOFFE



Textil-Müller macht`s möglich:
Unvergleichbares Sortiment
zum allerbesten
Preis-Leistungsverhältnis
in den Bereichen:

DEKORATION, STOFFE, ZUBEHÖR